



Abens-Radweg

Eine Radtour durch das Land des Hopfens: Der Abens-Radweg verbindet den Isarradweg mit dem Donauradweg und führt von Freising durch die Hallertau nach Abensberg und Bad Gögging.
 •→• 67 km WEB www.radland-bayern.de

Ammer-Amper-Radweg

Rund 200 km geht es immer entlang von Ammer, Ammersee und Amper auf Oberbayerns erster 4-Sterne ADFC-Qualitätsradroute.
 •→• 202 km WEB www.ammer-amper-radweg.com

München-Augsburg-Radweg

Auf zwei Rädern durch Oberbayern und Bayerisch-Schwaben: Auf ruhiger Route radelt man, mit einer Länge von 83 km, von der Landeshauptstadt München zur Fuggerstadt Augsburg.
 •→• 83 km WEB www.radland-bayern.de

Isarradweg

Die Isar zeigt auf ihrem Weg von der Quelle bis zur Mündung viele verschiedene Gesichter. Die knapp 300 km lange Route hat deshalb schon landschaftlich seinen Reiz.
 •→• 299 km WEB www.isarradweg.de

München-Venezia

Der 560 km lange Radfernweg bietet Radgenuss pur und Alpenüberquerung - von München bis zur Lagunen-Perle an der Adria.
 •→• 560 km WEB www.muenchen-venezia.info

Ring der Regionen

Auf 440 km das Münchner Umland vom Fahrradsattel aus erkunden. Der Ring kann dank der hervorragenden S-Bahn-Verbindung auch abgekürzt und variiert werden.
 •→• 440 km WEB www.erholungsfaechenverein.de

Sempt-Mangfall-Radweg

Idyllisch auf dem Sattel geht es vom Erdinger Land durch das Ebersberger Grüne Land mit dem Ebersberger Forst und barocken Städten Ebersberg und Grafing bis nach Bruckmühl an die Mangfall.
 •→• 57 km WEB www.radland-bayern.de

Panoramaweg Isar-Inn

In München beginnend geht es auf Nebenstraßen und gut befahrbaren Feld- und Waldwegen in die reizvolle Stadt Grafing. Bis nach Wasserburg zeigt sich in immer wieder neuen Blickwinkeln das Panorama der Alpen.
 •→• 68 km WEB www.radland-bayern.de



STILLE UND NATUR

In Ruhe und ganz für sich Kulturdenkmäler und Kleinode in schönster Natur erleben

Vor den Toren der Weltmetropole verbergen sich besondere Schätze: Natur, Kultur und Stille sind von München nur eine kurze S-Bahn- oder Autofahrt entfernt. Schon nach kurzer Fahrzeit verändert sich das Bild vor dem Fenster: Wiesen, Wälder und Kirchen mit Zwiebeltürmen, die aus den idyllischen Dörfern ragen, ziehen vorbei. Spätestens beim Aussteigen spürt man, dass die pulsierende Stadt nicht länger den Takt vorgibt und das Herz seinen ganz eigenen Rhythmus findet.

Schon früher verfielen Künstler, Adel und Klerus der inspirierenden Natur des Münchner Umlandes. Sie alle prägten Kultur und Landschaft und machten die Landkreise zu dem, was sie heute sind: **Charmante bayerische Kulturstätten, eingebettet in malerische Landschaften.** Das wertvolle Erbe wird von den Bewohnern hochgehalten und liebevoll gepflegt. So ist das Münchner Umland heute ein seltener Glücksfall: Hier trifft Kultur auf teils unberührte Natur und angenehme Ruhe.

In der Großstadt sucht man sie vergeblich – die Stille. Und das, obwohl sie so wichtig ist. Sie befreit von Anspannung. Sie macht es leicht, klare Gedanken zu fassen. Sie hilft, wieder auf die eigene Stimme zu hören. Im Münchner Umland finden sich zahlreiche Plätze und Angebote, die Kultur, Natur und Stille miteinander verbinden.

InSichGehen: Meditativer Wanderweg

Die Welt ausblenden, Rast machen und herausfinden, welche Herzenswünsche im Alltag unerfüllt bleiben – wer das möchte, für den gibt es im Dachauer Land den **meditativen Wanderweg InSichGehen**. Zwischen den zwei alten Klosterstandorten Petersberg und Altomünster verlaufen die zehn Wanderkilometer. Unter dem Kloster in Altomünster liegt ein Finstergang, in dem Wanderer die Welt kurz ausblenden können. Mehrere Wegstationen, das **Alpenpanorama** und die **Kraft der Landschaft** helfen, sich zu orientieren, klarer zu werden und sich Schritt für Schritt seiner eigenen Natur zu nähern.



AUSGANGSPUNKTE
S2-Haltestellen: Erdweg, Kleinberghofen, Altomünster
Parkplatz: Unterer Petersberg, P&R Kleinberghofen, P&R Erdweg, P&R Altomünster



Seltene Tierarten und mystische Kraftorte

Gut geschützt zwischen Fürstenfeldbruck und Schöngesing liegt das Naturschutzgebiet Amperauen. **Geheimnisvolle Auwaldreste, lichtdurchflutete Wälder und sagemumwobene Moore** – in der unberührten Natur wird spürbar, was im Rauschen des Alltags nicht wahrgenommen wird. Mit etwas Glück zeigen sich die Bewohner des Naturschutzgebiets: **Eisvogel, Biber oder der seltene Schwarzstorch**. Die Amperauen lassen sich am besten bei einer gemütlichen Wanderung – meist auf Kieswegen – oder auf der Amper mit dem Paddelboot erkunden. Ausnahme: 1. März bis 15. Juli jedes Jahres – in dieser Zeit darf der Fluss nicht befahren werden.

AUSGANGSPUNKTE
S4-Haltestellen: Fürstenfeldbruck, Schöngesing
Parkplatz: Klosterstraße in Fürstenfeldbruck



Foto: Gemeinde Schöngesing/Dr. Ingrid

Der höchste Punkt im Münchner Süden

Die **Ludwigshöhe** ist ein besonderer Logenplatz, von dem man einen imposanten Blick auf die **Kulisse der bayerischen Alpen** genießt. Bis zu den Ammergauer Alpen reicht die Sicht. Dank der Ruhe, die hier oben herrscht, fällt es leicht, die unbeschwerte Freiheit zu fühlen, die im Antlitz der Gipfel aufkommt. Nur einen Katzensprung entfernt liegt der **Deiningener Weiher**, ein kleiner Moorsee mitten im Wald.

AUSGANGSPUNKTE
Bushaltestelle: Kleindingharfing
Parkplatz: Deiningener Weiher

Besinnung und heilige Stille

Mehr als **100 Kirchen** prägen die Region Erding. Wer sich Zeit nimmt, entdeckt, dass die zum Teil jahrhundertealten Mauern besondere Schätze hüten: **Stille und Geborgenheit**. Ein Weg, einige der besonderen Kirchen des Landkreises für sich zu entdecken, ist die **Schlösser-Radtour**. Vier Schlösser und zahlreiche Kirchen liegen links und rechts des 49 Kilometer langen Radweges. Da wären zum Beispiel die **Kirchen von Maria Thalheim und Hörgersdorf oder die Kirche in Oppolding**. Eine gute Übersicht samt Legenden, die sich um die Kirchen ranken, findet sich in der Broschüre *Entdecken und Erleben. Unterwegs im Landkreis Erding*.



AUSGANGSPUNKTE
S2-Haltestelle: Erding
Bahnhaltstelle: Dorfen

Spirituelle Auszeit

Schon beim ersten Schritt ins Innere des **Mariendoms** wird das Gemüt ruhiger. Ehrfurcht und andächtige Ruhe schieben Gedanken und Alltag beiseite. Wer unter dem imposanten Deckengemälde der Gebrüder Asam auf den Holzbänken Platz nimmt, blickt auf den Hochaltar und das Marienbild von Rubens – das Original hängt heute in der Alten Pinakothek in München. Deckengemälde und Engel erzählen die Geschichte des Heiligen Korbinians, dem Gründer der Stadt Freising. Beeindruckend schön ist auch der Blick vom **Belvedere – der Aussichtsterrasse neben dem Dom**. Bei klarer Sicht reicht der Blick bis in die bayerischen Berge.



AUSGANGSPUNKTE
S1-Haltestelle: Freising
Parkplatz: Am Wörth



Foto: Stadt Ebersberg

Holzbibliothek im Museum Wald und Umwelt in Ebersberg

Eine richtige Bibliothek mit Büchern mitten im Wald? So scheint es auf den ersten Blick, wenn man **Candid Hubers Holzbibliothek** entdeckt. Schaut man sich die Bände genauer an, wird klar, dass es sich um Holzschachteln handelt, die aussehen wie Bücher. Jedes der rund **100 Holzbücher** von A wie Ahorn bis Z wie Zwetschge fertigte der Benediktinermönch für einen Baum oder Strauch an, um darin dessen Geheimnisse in Form von Früchten und Blättern zu hüten. Noch mehr Bäume finden sich vor den Türen des Museums: Mit **90 Quadratkilometern** ist der Ebersberger Forst das größte geschlossene, nicht alpine Waldgebiet in Mitteleuropa.

AUSGANGSPUNKTE
S4 und **S6**-Haltestelle: Ebersberg (von dort führt ein Wanderweg zum Museum)
Parkplatz: Gaststätte Ebersberger Alm

DACHAU

Dachau, ehemalige Künstlerkolonie und Ort des Gedenkens.

Endlose farbenfrohe Landschaft, durchzogen von zahlreichen Wasserwegen, der Olympiaturm und die Kuppeln der Frauenkirche – dahinter die Alpen. Ein Blick von der Terrasse des Dachauer Schlosses ist wahrhaft königlich. So wundert es kaum, dass sich Könige und Künstler an diesem malerischen Fleckchen Erde niederließen.

WAHRZEICHEN



Foto: Ulf Brunkhoff

Schloss Dachau

Auf dem Schlossberg, umgeben von **prunkvollen Gärten und blühenden Alleen**, liegt die ehemalige Sommerresidenz der Wittelsbacher. Nicht nur für die **prächtige Holzdecke des barocken Festsaals** lohnt sich der Aufstieg: Zwischen Weinreben und Apfelbäumen kann man ein eindrucksvolles **Panorama Münchens** genießen, das bis hin zu den mächtigen Alpen reicht.

Altomünster



Foto: Gerson Langjahr

Schon von Weitem begrüßt Altomünster seine Besucher mit seinem unvergesslichen Panorama. Hier vereint sich Natur- und Kulturgenuss mit bayerischer Kulinarik. Vertreten Sie sich die Beine bei einem Spaziergang rund um den Klosterberg und entdecken Sie die vielen Sehenswürdigkeiten von der Vergangenheit bis heute.

ZUM MITMACHEN

BesteGegendPfad

Marcus H. Rosenmüllers „Beste Gegend“-Filmtrilogie war Namensgeberin für diesen Rundweg. Die „Beste Gegend“ rund um Tandern war Filmkulisse und zeigt sich in Form der einzigartigen Naturlandschaft und historischer Gebäude. Stationen wie Ilmquelle und Barfußpfad sorgen für hautnahen Kontakt mit der Natur.

Ort des Gedenkens

Die **KZ-Gedenkstätte Dachau** informiert über die Geschichte des Konzentrationslagers und ist wichtiger Lernort: Ein Angebot der Internationalen Jugendbibliothek München und der KZ-Gedenkstätte Dachau gibt Jugendlichen die Möglichkeit, sich nach einer Führung in einer Schreibwerkstatt aktiv mit ihren Eindrücken auseinanderzusetzen. Weitere Plätze oder Kunstwerke, wie die in den Boden eingelassenen „Stolpersteine“ des Künstlers Gunter Demnig, machen Dachau zu einem sensiblen Ort des Gedenkens.

SEITENBLICKE

BierSpezial im Dachauer Land

Übers Dachauer Land verteilen sich sieben Brauereien gegründet zwischen 1561 und 2017. Ihre Biere werden traditionell nach dem bayerischen Reinheitsgebot gebraut. Viel Spaß beim Probieren!



Foto: Gemäldegalerie Dachau

Künstlerkolonie

In der Gemäldegalerie Dachau bezeugen zahlreiche Kunstwerke, was bekannte Maler wie Lovis Corinth, Carl Spitzweg oder Adolf Hölzel teilen: ihre Liebe zum Dachauer Moos. Heute stellt der "Dachauer Künstlerweg" mit 18 Stationen Maler und Werke aus dieser Zeit in einem Rundgang vor

HIN UND WEG

- S2** ▶ Hauptbahnhof → Dachau: **21 min.**
- S2** ▶ Hauptbahnhof → Altomünster: **59 min.**
- S2** ▶ Hauptbahnhof → Petershausen: **37 min.**

- i** **Info-Point** ▶ Tourismus Dachauer Land Karlsberg 1a, 85221 Dachau Tel. 08131 9049815 www.tourismus-dachauer-land.de Tourist Information Stadt Dachau Konrad-Adenauer-Straße 1, 85221 Dachau Tel. 08131 75286 www.dachau.de/tourismus Infobüro Altomünster Marktplatz 7, 85250 Altomünster Tel. 08254 999744 www.altomuenster.de/Freizeit-Touristik.aspx

Foto: Otto Durrer / Fotolia

EBERSBERG

Ebersberger Grünes Land – wenn Natur, Nachhaltigkeit und bayerische Tradition zum Rastplatz für die Seele werden.

Den Duft von Moos und Hölzern auf verschlungenen Waldpfaden einatmen oder Wasservögel an einem der glitzernden Weiher beim Brüten beobachten. Die Idylle macht es leicht, den Körper und Geist in Einklang zu bringen – und den Abschied umso schwerer.

Der Aussichtsturm

Auf der Ludwigshöhe in Ebersberg steht der **charakteristische Aussichtsturm**. Wer diesen Turm bezwingt, wird mit einem überwältigenden Blick auf München und das gesamte Voralpenland belohnt. Worauf genau man da gerade blickt, lässt sich herausfinden: Eine **eingravierte Bergkulisse** an der Brüstung zeigt, welche Gipfel in der Ferne gen Himmel ragen.



WAHRZEICHEN

Foto: Manuel Fernholz

ZUM MITMACHEN



Grafing: Stadt am Kreuzungspunkt der beiden Fernradwege Isar-Inn und Sempt-Mangfall

Eingebettet in die sanft hügelige Voralpenlandschaft liegen der **barocke Marktplatz**, herrschaftliche Häuser und Grafings Kirchen.

Faszinierende Einblicke in den Lebensraum Wald

Der Ebersberger Forst zählt mit seinen 90 Quadratkilometern zu den größten Waldgebieten Mitteleuropas. Auf dem **Wald-Erlebnispfad** und im **Museum Wald und Umwelt** öffnen die Mitarbeiter den Ebersberger Forst wie ein lebendiges Biologiebuch. Natürlich kann man den Forst auch auf eigene Faust erkunden. Doch manches Geheimnis gibt der Wald nur dann preis, wenn es von einem Profi aufgespürt wird. In diesem riesigen **Abenteuerspielplatz** können Naturliebhaber und kleine Forscher auf die Pirsch gehen, seltene Pflanzen entdecken und mit ein wenig Glück scheuen Tieren begegnen, die sie sonst nur aus dem Fernsehen kennen. Für Radfahrer geht es auf dem **Sempt-Mangfallradweg** – mit der Einkehrmöglichkeit **Forsthaus Hubertus** – durch den imposanten Wald.



Foto: Manuel Fernholz

SEITENBLICKE

Hermannsdorfer Erlebnis - Der Kunstweg

Ausgehend von den Hermannsdorfer Landwerksklaffen taucht man auf der 3,5 km langen Route in viele Kunstwerke in der Natur ein-vom Labyrinthberg bis zum Waldtror mit einem atemberaubenden Panorama auf die östliche Nordalpenseite. Um kleine Köstlichkeiten vor Ort zu genießen, bietet sich eine Einkehr in das Markt-Gartencafé am Hofmarkt an.

Grabkreuzmuseum

Die kunstvoll geschmiedeten Grabkreuze verbinden in einzigartiger Weise Handwerksgeschick mit christlicher Symbolik. Der Ebersberger Kunstschmied Manfred Bergmeister hat Schätze aus drei Jahrhunderten gesammelt und ein eigenes Museum dafür eröffnet.

Dunkle Gestalten der Raunächte

Jedes Jahr im Dezember, ziehen bei Einbruch der Dunkelheit lärmend und kettenrasselnd die Perchten durch die Straßen von Kirchseon. Sie sollen Winterdämonen vertreiben, Fruchtbarkeit und Glück bringen.



Foto: Arno Lorenz

HIN UND WEG

S 54/56 • Hauptbahnhof → Ebersberg: 49 min.
54/56 • Hauptbahnhof → Grafing Stadt: 44 min.

i Info-Point ▶ Ebersberger Grünes Land
Eichthalstr. 5 • 85560 Ebersberg
www.tourismus-ebersberg.de

ERDING

Erding – wo zu jeder Jahreszeit beste Bade- und Wohlfühlbedingungen herrschen.

Die Therme Erding und das Erdinger Weißbier sind weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Dass es im Erdinger Landkreis mehr als 100 herrliche Kirchen, zahlreiche märchenhafte Schlösser, das älteste bayerische Bauernhaus und unzählige Legenden gibt, wissen die wenigsten. Und genau das ist es, was Erding so besonders macht: Es hat weit mehr zu bieten als man denkt.

Der Schöne Turm

Stattlich ragt der **Schöne Turm** in den Erdinger Himmel und prägt das unverwechselbare Gesicht der Stadt. Der letzte erhaltene Torturm aus der Spätgotik wurde während des Dreißigjährigen Krieges stark beschädigt, weshalb er seit 1664 eine kugelige Haubenkuppel trägt.

Der rote Faden ist in Erding gold

Entdecken Sie neben dem Wahrzeichen der Stadt die vielen weiteren Sehenswürdigkeiten und Lieblingsplatzler der Erdinger. Der "Goldene Faden" führt Sie entlang von 41 im Boden eingelassener Bronzeplatten zu den Sehenswürdigkeiten in der Erdinger Innenstadt.



WAHRZEICHEN



Urlaubsparadies Therme Erding

Urlaubsattraktion der Superlative und 365 Tage Sommer im Jahr - das alles erwartet Sie in der größten Therme der Welt, der Therme Erding. Freuen Sie sich auf 27 spektakuläre Rutschen, liebevoll gestaltete Saunaattraktionen, meterhohe Wellen, echte Südsee-Palmen und vieles mehr!

Erdinger Weißbier erleben

Wer einen Blick in das Zuhause des berühmten Bier-Stars werfen möchte, dem bietet die Brauerei **spannende Führungen** an. In einem abwechslungsreichen Rundgang blicken Sie dem Braumeister über die Schulter und erfahren, wie aus liebevoller Hingabe und altüberlieferten Rezepturen die weltbekannte Bierspezialität gebraut wurde.



ZUM MITMACHEN

Bauernhausmuseum

In 14 verlagerten Baudenkmalern aus dem Landkreis kann die bäuerliche Wirtschafts- und Lebensweise des 18. und 19. Jahrhunderts erlebt werden. Das älteste Gebäude stammt aus dem Jahre 1581. Jeden Freitag zwischen 12.00 und 16.30 Uhr bringen die Bauern aus dem Landkreis ihre selbsterzeugten Lebensmittel ins Erdinger Bauernhausmuseum, um sie dort am Markt zu verkaufen.



SEITENBLICKE



Dinosaurier in Taufkirchen gesichtet

Dass Tyranno-, Stegosaurus und Co längst ausgestorben sind, ist schnell vergessen, wenn man zwischen den Dinos im Urzeitmuseum steht. Wer die Giganten in sein Herz geschlossen hat, kann sogar Dinopate werden.

Seele baumeln lassen am Kronthaler Weiher

Ein kurzer Sprung ins kalte Wasser oder eine Partie Minigolf? Genießen Sie sonnige Stunden am tiefblauen Badesee.



Stadt Dorfen

Der mittelalterliche Kern der heutigen Stadt Dorfen ist großzügig angelegt. Auffällig ist die kreuzförmige Anordnung der vier Marktplätze, die aus der Zeit um das Jahr 1230 stammt und bis heute nicht verändert wurde.

HIN UND WEG

S 52 ▶ Hauptbahnhof → Erding: 51 min.

52 ▶ Hauptbahnhof → Altenerding: 47 min.

i Info-Point ▶ Erding
www.erding-tourist.de
www.landkreis-erding.de/tourist

LANDKREIS MÜNCHEN

Das Münchner Umland: Wo Dorf und Großstadt, Hollywood und bayerische Gemütlichkeit aufeinandertreffen.

Nur ein paar Stationen Fahrt von den Münchner Bahnhöfen und schon hat man das Gefühl, in einer Modelleisenbahn zu sitzen, die durch eine liebevoll gestaltete – fast unwirklich schöne – Landschaft fährt. Filmreife Erlebnisse, einsame Wanderwege, prächtige Schlösser und bayerisches Dorfidyll liegen im Münchner Umland nah beieinander.

Foto: S. K. K. K.

WAHRZEICHEN



Hollywoodkulisse Schleißheim

Der Ruf der **drei Schleißheimer Schloss-Schönheiten** hallte weit über die bayerischen Berggipfel hinaus bis nach Hollywood. Paul W. S. Anderson machte die berühmte **Barockanlage** mit den drei Schlössern zum Drehort für seinen Film „Die drei Musketiere“. Und so gaben sich Filmgrößen wie Milla Jovovich oder Orlando Bloom ein Stelldichein in Schleißheim. Das Ensemble besteht aus dem **Alten** und dem **Neuen Schloss Schleißheim** sowie dem **Schloss Lustheim**. Die Schlösser mit ihren bedeutenden Sammlungen stehen samt Parkanlage für Besucher offen.

Drachenflug durch die „Unendliche Geschichte“

Wer einmal auf dem Rücken des Glücksdrachen **Fuchur** fliegen möchte, der sollte die **Bavaria Filmstadt** in Grünwald besuchen. Dort hat der weiße Drache aus dem Fantasyfilm sein Zuhause.



ZUM MITMACHEN

Foto: Bavaria-Film.de

Bayerisches Dorfidyll erleben

Ein Bräustüberl mit Biergarten, von dem aus die Kirche mit ihrem Zwiebelturm zu sehen ist, eine Festscheune und mittendrin ein Maibaum – der **Brauereigasthof Aying** ist seit 620 Jahren zum Dorf im Dorf gewachsen. Braukultur, Gastfreundschaft und echtes bayerisches Dorfleben: Neben der eigenen Brauerei gehört das **Heimatmuseum Sixthof** und eine schöne **Holzkegelbahn** zum altherwürdigen Ensemble in Aying – hier stellen die Buben aus dem Dorf die Holzkegel noch per Hand auf.

Foto: Bayern-KW



ECHT URIG!

SEITENBLICKE



Flugwerft Schleißheim

Der älteste Flugplatz in Betrieb befindet sich in Oberschleißheim. Im Jahr 1912 als Militärflughafen gegründet, ist der Flughafen heutzutage eine Außenstelle des Deutschen Museums.

Spirituelle Auszeit

Seit mehr als 1200 Jahren leben in der Abtei Schäftlarn die Mönche des Benediktinerordens. Kloster auf Zeit: Männer, die sich eine Auszeit nehmen möchten, können für einige Tage oder Wochen mit den Mönchen des Benediktinerordens im Kloster Schäftlarn leben.

Geheimnisvolle Untergrundwelt

Archäologischer Sensationsfund in Aying: Ein bei Bauarbeiten zufällig entdecktes unterirdisches Tunnelsystem stellt Experten vor ein Rätsel. Die Anlage aus Gängen und Kammern wurde etwa 1000 nach Christus gebaut und ist erstaunlich gut erhalten.

HIN UND WEG

S 7 ▶ Hauptbahnhof → Aying: **54 min.**
S 1 ▶ Hauptbahnhof → Oberschleißheim: **30 min.**

i Info-Point ▶
Tourismusbüro Schleißheim
Wilhelmshof 4
85764 Oberschleißheim
www.tourismus-schleissheim.de
Landratsamt München
Mariahilfplatz 17 · 81541 München
www.landkreis-muenchen.de

FREISING

Freising, wo das Herz
Altbayerns seit mehr als
1300 Jahren schlägt und die
Quelle des bayerischen
Lebensgefühls entspringt.

Im Norden Münchens zwischen Isar, Amper und Hallertau – genau da befindet sich der Landkreis Freising in bester Genusslage. Auf schönsten Wegen entdecken Radler und Wanderer dort die Hopfengärten der Hallertau, Flusstäler von Amper und Isar, gemütliche Gasthöfe und Biergärten, die älteste Stadt an der Isar – Freising oder die älteste Brauerei der Welt – Weihestephan.

WAHRZEICHEN



Dom St. Maria und St. Korbinian, umgangssprachlich auch "Mariendom" genannt.

Foto: andreasjungel (Dietmar Diering)

Der Freisinger Dom

Spaziert man aus der Altstadt auf den **Domberg**, wird es zunehmend ruhiger – innen wie außen. Oben angekommen öffnet sich ein besonderes Fleckchen Erde, auf dem der altherwürdige Bau gen Himmel ragt. Im Inneren erzählen die **Stuckwerke der Gebrüder Asam** die Legenden des Heiligen Korbinians, dem ersten Bischof von Freising. *Joseph Ratzinger, der emeritierte Papst Benedikt XVI., studierte in Freising und wurde im Dom zum Priester geweiht.*

ZUM MITMACHEN



Foto: Toralfriedrich (Dietmar Diering)

Inspiration für den eigenen Garten

Wahre **Gartenschätze** entdecken! Bei einer Führung durch die **Weihestephaner Gärten** erfahren die Teilnehmer viel Wissenswertes rund um Stauden, Rosen und Gehölze.

Faszination Hopfen

Der nördliche Teil des Landkreises Freising liegt mitten in der Heimat des Bieres – der Hallertau. Mit rund 18.000 Hektar ist es das **größte zusammenhängende Hopfenanbaugebiet der Welt**. Wer sich hier in den Hopfengärten zwischen sanften Hügeln und malerischen Dorfkulissen aufhält, möchte eigentlich nur eines: bleiben. Und einige Hopfendolden haben das Glück, direkt vor Ort zu Schokolade, Hopfenmenüs und natürlich zu Bier verarbeitet zu werden. Erntezeit des Hopfens ist im August und September – sehen und schmecken, können Besucher den Hopfen das ganze Jahr!



Foto: Hopfenland Hallertau Tourismus e.V./Anton Mirwald

SEITENBLICKE



Foto: Florenzberg (Freisinger)

Stadt Moosburg

Zwischen Auwäldern, Isar und Amper liegt eine der traditionsreichsten Städte Altbayerns: Moosburg, dessen Benediktinerabtei bereits im Jahre 769 in den Geschichtsbüchern erwähnt wird. Einkaufsummel und Kaffeepause in der historischen Altstadt machen genauso viel Freude, wie ein Streifzug durch die Amperauwälder vor den Toren der beschaulichen Kleinstadt.

Arboretum Weltwald

Wie sehen eigentlich die Bäume in Asien oder Afrika aus? Um diese Frage zu beantworten, müssen Sie nicht extra dorthin fliegen. Bei einem Besuch im Weltwald lassen sich Bäume aus aller Herren Länder bewundern. Japanische Schirmmänner, Libanon-Zeder und weitere 300 Baum- und Straucharten können das ganze Jahr im Arboretum besichtigt werden.

Schafhof

Einst Musterbetrieb, gebaut im Auftrag von König Max I. Joseph für dessen wertvolle Merino-Schafherde, heute Zentrum zeitgenössischer Kunst: der Schafhof – Europäisches Künstlerhaus Oberbayerns.



Foto: Eric Koeler p. / Shutterstock

HIN UND WEG

S1 ▶ Hauptbahnhof → Freising: **41 min.**
DB ▶ Hauptbahnhof → Freising: **27 min.**

i Info-Point ▶ Touristinformation der Stadt Freising
Rindermarkt 20 · 85354 Freising
tourismus.freising.de
www.tourismus-kreis-freising.de

FÜRSTENFELDBRUCK

Fürstenfeldbruck – Iustwandeln durch prunkvolle Barockbauten und eintauchen in ein Leben wie vor 100 Jahren.

Ein Spaziergang über die von ehrwürdigen Weiden eingerahmte Amperbrücke ist gleichzeitig der Übergang zwischen zwei Welten: Die Brücke verbindet das barocke Kloster Fürstenfeld und den historischen Stadtkern miteinander. Auch außerhalb der Stadt gibt es zahlreiche spannende Geschichten zu entdecken und wer will, kann selbst in die Vergangenheit eintauchen.

WAHRZEICHEN



Das Klosterareal Fürstenfeld

Errichtet wurde das **Zisterzienserkloster** bereits im Jahr 1256 – als Sühneleistung des bayerischen **Herzogs Ludwig II., „der Strengen“**, der seine Gemahlin Maria von Brabant wegen vermeintlicher Untreue enthaupten ließ. Vor allem das Herz des Areals, die monumentale **barocke Kirche**, die von Antonio Viscardi entworfen und von den Gebrüdern Asam mitgestaltet wurde, ist mit ihren zarten Pastelltönen, dem schimmernden Blattgold und der opulenten Innenausstattung ein sehenswertes Zeugnis barocker Baukunst.

Leben wie vor 100 Jahren

Wie wäre es mit einer kleinen Zeitreise – zum Beispiel in das Leben auf **einem Bauernhof vor rund hundert Jahren?**

Inmitten einer Waldlichtung in Schöngesing ist das möglich. Denn dort befindet sich das **Bauernhofsmuseum Jexhof**, in dem Besucher das Hofleben erkunden und selbst mit anpacken können.



ZUM MITMACHEN



Eine der letzten Mühlen Bayerns

Die **Furthmühle** bei Egenhofen ist die letzte noch in Betrieb befindliche Getreidemühle im Landkreis Fürstenfeldbruck. Ein beeindruckendes Technikdenkmal mit Museum und Schaumühle.

SEITENBLICKE

ZEIT+RAUM Museum

Erleben Sie anhand von Originalfunden das Leben von der Steinzeit bis zum Mittelalter. Der archäologisch-historische Rundweg führt vom Museum zu bedeutenden archäologischen Fundstellen in Germering.

Edigna-Linde auf dem Friedhof St. Sebastian

Im Inneren des rund 1000 Jahre alten Baumes in Puch soll einer Legende nach Edigna, die Tochter des Königs von Frankreich, im 11. Jahrhundert auf der Flucht vor einer geplanten Verheiratung Unterschlupf gesucht und als Eremitin gelebt haben.



Bavarias Finger

Wer durch die Hauptstraße von Fürstenfeldbruck läuft, stößt auf einen Finger der riesigen Bavaria, die oberhalb der Münchner Theresienwiese steht. Der Nachguss wurde zu Ehren des Fürstenfeldbrucker Erziebers und Schöpfers der Bavaria, Ferdinand von Miller, vor seinem Geburtshaus aufgestellt.



HIN UND WEG

S 54 ▶ Hauptbahnhof → Fürstenfeldbruck: **27 min.**
S 3 ▶ Hauptbahnhof → Olding: **23 min.**
S 8 ▶ Hauptbahnhof → Germering: **23 min.**

i **Info-Point** ▶ Im Rathaus Hauptstr. 31
 82256 Fürstenfeldbruck
www.fuerstenfeldbruck.de



Sattelfest im Münchner Umland

Auf diesen Radwegen kann das Münchner Umland bequem vom Fahrradsattel aus erkundet werden. Eine Abkühlung im See, Kulturstopp in Kirchen und Klöstern oder eine kulinarische Pause in den Biergärten und Cafés, die links und rechts des Weges liegen, machen müde Wadeln wieder munter und geben Kraft für den weiteren Weg.

Wasserradlwege Oberbayern

Der rund 1.200 Kilometer lange Fernradweg teilt sich in drei Themenschleifen auf. Zentraler Dreh- und Angelpunkt aller Touren ist die Landeshauptstadt München. Die Teilrouten machen sich die Besonderheiten Oberbayerns zu eigen: → **Hopfenschleife** / → **Salzschleife** / → **Kunstschleife**

MERKMALE	
• → •	1200 km
● ● ○	mittel

WEB
[oberbayern.de/
 wasserradlwege](http://oberbayern.de/wasserradlwege)

Rundum viel zu radln:

Weitere Tipps zum Radln im Münchner Umland finden sich in den Radkarten der einzelnen Regionen:

- Radkarte Stadt und Landkreis Dachau
- Freizeitführer und Freizeitkarte Ebersberger Grünes Land
- Landkreis Erding: Erlebnistouren mit dem Rad
- Radwanderkarte des Landkreises München
- Radwege und Radtouren in der Region Freising
- Radwegenetz-Karte des Landkreises Fürstenfeldbruck

Räuber Kneißl Radweg

Schulschwänzer und Wilderer, Kleinkrimineller und Räuber - so lauten einige Stichworte aus dem Lebenslauf des Mathias Kneißl. Sollte man diesem Beispiel folgen? Im wahren Leben sicherlich nicht! Wohl aber in Form des Räuber Kneißl Radwegs, dem Familienradweg durch die sieben Gemeinden der WestAllianz München in den Landkreisen Dachau und Fürstenfeldbruck. Spannendes entlang der Route: → **4 Etappen** / → **9 Räuber Kneißl Rastplätze** / → **Infotafeln, die das Leben des Mathias Kneißl anschaulich, aber auch kritisch erklären** / → **Audioguide**

MERKMALE	
• → •	106 km
● ● ○	mittel

WEB
[raeuber-kneissl-
 radweg.de](http://raeuber-kneissl-radweg.de)

MERKMALE	
• → •	84 km
	159 hm
● ● ○	mittel

WEB
[tourismus-
 -kreis-freising.de](http://tourismus-kreis-freising.de)

2-Flüsse Radtour: Kirchentour

Die Kirchentour ist eine ideale Verbindung von herrlichen Gotteshäusern, Biergärten und Badeseen im Landkreis Freising. Gleich zu Beginn der Tour radelt man an einigen Freisinger Attraktionen vorbei. Anschließend durchquert der Radweg die malerische Landschaft der Naturschutzgebiete Isarauen und Ampertal. Immer wieder säumen bekannte Kirchen und kleine Kapellen den Weg. Die Besonderheiten der Tour: → **Mariendom Freising** / → **Isarauen** / → **St. Kastulus Münster in Moosburg** / → **Ampertal** → **Kirchen: St. Laurentius in Haag a.d. Amper, St. Josef in Allershausen, St. Georg in Freising**

Durch das Kupferbachtal

„Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein ...“ – bei dieser Radtour gehören Handtuch und Badesachen auf den Gepäckträger. Das Kupferbachtal ist ein Flach- und Hochquellmoorgebiet und erstreckt sich über den Landkreis Ebersberg und Rosenheim. Ziel der Radtour ist das Naturbad Wiesmühle am südlichen Ortsrand von Glonn bei Ebersberg. Eine große Liegewiese bietet ausreichend Schattenplätze und einen direkten Zugang zum Biergarten des Wirtshauses an der Wiesmühle – ideal für Familien. → **Herrmannsdorfer Landwerkstätten mit Wirtshaus bei Glonn** / → **Heimatmuseum in Glonn**

MERKMALE	
• → •	24 km
	290 hm
● ● ○	mittel

WEB
adfc-ebersberg.de

MERKMALE	
• → •	81,5 km
	569 hm
● ● ○	mittel

WEB
freizeitportal-erding.de

Durchs Erdinger Holzland

Man darf auch einmal auf dem Holzweg sein – besonders, wenn er so schön ist wie in Erding. Die Tour durch das „Holzland“, die auch als E-Bike-Tour ausgezeichnet ist, führt zu den nordöstlichen Ausläufern des Erdinger Mooses, ins kulturtrüchtige Wartenberg sowie zum Schloss Fraunberg. Weitere Highlights und Rastplätze sind: → **Wallfahrtsort Maria Thalheim** / → **Bergcafé** und der **Gasthof Reiter Bräu mit eigener Brauerei in Wartenberg** / → **Badeseen: Kronthaler Weiher, Langenpreisinger Weiher, Thenner See**

Veranstaltungen



Uferlos-Festival in Freising

„Nachhaltig, fair & glücklich leben“ lautet das Motto des Festivals, das jedes Jahr im Mai stattfindet. Pop, Rock, Jazz, HipHop, Volks- und Weltmusik, Puppentheater für Kinder und ein ökumenischer Festivalgottesdienst stehen auf dem Programm.
www.uferlos-festival.de

Keferloher Montag

Der ehemalige Viehmarkt war einst das größte Bierfest im ganzen Land und ist fast in Vergessenheit geraten. Dank der Keferloher Freunde findet das **älteste Markt- und Volksfest Bayerns** wieder jedes Jahr im September in der Gemeinde Grasbrunn statt.
www.keferloher-montag.de

Leonhardifahrt in Fürstenfeldbruck und Grafing bei München

Jedes Jahr Ende Oktober findet zu Ehren des heiligen Ross- und Viehpatrons St. Leonhard der festliche Umzug statt. Dieses historische Ereignis gibt es bereits seit mehr als **300 Jahren** in Bayern. **Prächtig geschmückte Wagen, stolze Rösser, Pferdegespanne und Reitergruppen bilden den Festzug.** Besonders schöne und große Umzüge finden in Fürstenfeldbruck und Grafing statt. Höhepunkt der Leonhardifahrt ist die Pferdesegnung an der Kirche.
www.fuerstenfeldbruck.de | www.grafing.de



Foto: Inpa Media, Grafing

Erdinger Herbstfest

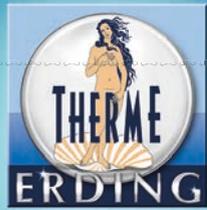
Eins muss das Erdinger Herbstfest ganz sicher nicht: sich hinter anderen Volksfesten verstecken. Denn nach den Festen in München und Rosenheim ist es das **drittgrößte Volksfest** in Oberbayern. Ab dem letzten Freitag im August beginnt das 10-tägige Herbstfest.
www.herbstfest-erding.de



Foto: freizeit-geraetebau

Dachauer Volksfest

Zahlreiche Fahrgeschäfte für Jung und Alt, günstige Bierpreise und ein **krönendes Feuerwerk** über dem Dachauer Schloss sind nur einige der Gründe, die für einen Besuch des gemütlichen Volksfestes im August sprechen.
www.dachau.de/freizeit-gesundheit/dachauer-volksfest



Wir machen
Sommer für die
 ganze
Familie



Riesiges Wellenbad
 28 Rutschen · 35 Saunen
 Thermalheilwasser

www.therme-erding.de